



Predigt

Dialog mit Gott

15.11.2015

Einleitung

Liebe Gemeinde, liebe Gäste, ich freue mich, dass ich mit euch ein interessantes Thema behandeln darf.

Das Thema heisst: **Dialog mit Gott**. Wir werden uns heute mit drei Punkten auseinandersetzen, die uns helfen werden Gott besser zu verstehen.

1. **Warum hat uns Gott geschaffen?**
2. **Der Preis der Wiederherstellung.**
3. **Gottesgegenwart erleben.**

Wir werden feststellen, dass jeder Punkt ein zentraler und ein entscheidender Punkt ist. Wenden wir uns dem ersten Punkt zu:

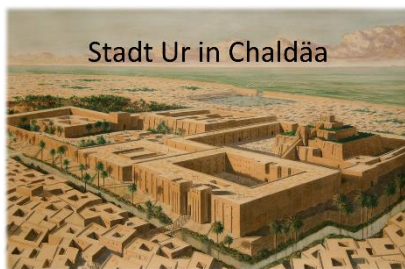
1. Warum hat uns Gott geschaffen?

Im ersten Buch Mose, 1:27 steht geschrieben, dass uns Gott in seinem Bild geschaffen hat. Das weist vor allem auf zwei Faktoren hin: 1) Gott hat den Menschen zu seinem Gegenüber geschaffen. 2) Er hat dem Menschen die Fähigkeit gegeben ihn zu kennen, ihn zu lieben und ihm völlig zu vertrauen. Der Hauptgrund für die Erschaffung des Menschen ist, dass Gott und der Mensch eine fröhliche, ungetrübte Liebes- und Vertrauensbeziehung miteinander pflegen können. Verstehen wir, warum wir von Gott geschaffen wurden? Du bist nach seinem Bild geschaffen worden, damit DU eine fröhliche, ungetrübte Liebes- und Vertrauensbeziehung mit Gott pflegen kannst. Die Grundlage für dein Dasein ist, dass Gott eine ungetrübte Liebes- und Vertrauensbeziehung mit dir haben und leben will. Das war von Anfang an von Gott so vorgesehen. Diese Tatsache wird uns im 1. Mose 3:8 beschrieben. Es steht geschrieben: *Und sie (Adam und Eva) hörten die Stimme Gottes des HERRN, der im Garten wandelte, als der Tag kühl war...* . Offensichtlich war das ein gewohntes Rendezvous, das Gott mit Adam und Eva jeden Tag pflegte. Es wird uns dann in Gottes Wort beschrieben, wie dieses ungetrübte Liebes- und Vertrauensverhältnis durch Ungehorsam und Misstrauen von Adam und Eva zerstört wurde. Auch wenn diese wunderbare Beziehung durch den Menschen zerstört wurde, hat Gott nie aufgegeben den Zustand wiederherzustellen. Gott verfolgte dieses Ziel durch alle Widerstände hindurch. Er gab die Menschen, die er geschaffen nie auf. Gott gab Dich nie auf! Auch wenn ihn diese Tatsache alles gekostet hat.

2. Der Preis der Wiederherstellung.

Diesen Punkt möchte ich euch so richtig vor Augen malen. Die Wiederherstellung der verlorenen Liebes- und Vertrauensbeziehung zu den Menschen war für Gott immer wieder mit viel Schmerzen verbunden. Nach dem Sündenfall von Adam und Eva, der Trennung von Gott, kam eine schlimme Zeit: Kain erschlug seinen Bruder Abel und von da an ging es nur noch bergab mit den Menschen. Im ersten Buch Mose wird uns der Zustand der Menschen geschildert:

1. Mose 6,5-6 Als aber der HERR sah, dass die Bosheit des Menschen sehr gross war auf der Erde und alles Trachten der Gedanken seines Herzens allezeit nur böse, da reute es den HERRN, dass er den Menschen gemacht hatte auf der Erde, und es betrückte ihn in seinem Herzen. Gott der Herr litt grosse Schmerzen über den Zustand der Menschen die er geschaffen hatte. Es heisst genau, dass es ihn bekümmerte, betrübte in sein Herz hinein. Es tat ihm zutiefst weh in seinem Herzen. Wir kennen den Ausgang von dieser Geschichte: Alle Menschen kamen durch eine grosse Sinflut um, bis auf die Familie von Noah, mit der Gott eine neue Menschheit bildete. Das geschah nach der Zeitrechnung der Bibel vor ca. 4'500 Jahren. Die Menschen vermehrten sich wieder und die Zeit des Götzendienstes unter den Menschen begann. Die Menschen verloren immer mehr die Kenntnis über den wahren Gott. Trotzdem griff Gott nach 300 Jahren der Sinflut wieder in die Geschichte der Menschen ein. Er berief einen Mann mit den Namen Abram aus der Stadt Ur in Chaldäa in Mesopotamien (im heutigen



Stadt Ur in Chaldäa

Irak). Die Stadt Ur war ein grosses Zentrum für Götzendienst und war dem Mond Gott Nanna geweiht. Aus dieser Götzenkultur des Mond Gottes heraus rief Gott Abram. Er musste ihm so überzeugend begegnet sein, dass Abram alles befolgte was Gott ihm befahl (1. Mose 12:1-3). Das war der Anfang der Wiederherstellung der Beziehung zwischen Gott und den Menschen. Abram bekam von Gott einen neuen Namen "Abraham". Der Name Abraham war eine grosse Zusage von Gott. Das wird uns im ersten Buch Mose geschrieben: *1. Mose 17:5 Darum sollst du nicht mehr Abram heißen, sondern Abraham soll dein Name sein; denn ich habe dich zum Vater vieler Völker gemacht.* Gott begann die Weltgeschichte zu verändern. Nach

Abraham führt er sie mit Isak, dem Sohn von Abraham weiter. Jakob einer der Söhne von Isak bekommt von Gott den Namen Israel. Jakob wird dadurch als Stammhalter des Volkes Israels mit seinen zwölf Söhnen eingesetzt.

Die Entstehung des Volkes Israels war ein entscheidender Schritt von Gott, um die Wiederherstellung der Liebes- und Vertrauensbeziehung zu den Menschen wieder herzustellen. Auch wenn ihn sein Volk, das er für sich ins Leben gerufen hatte immer wieder enttäuschte und verärgerte, gab es Gott nie auf. Durch alle Gerichte hindurch, welche das Volk Israel durch ihren Ungehorsam immer wieder erleben musste, war die Treue von Gott unwiderrufbar. Seine Geduld mit seinem Volk war unbeschreiblich. Nichts konnte ihn durch all die Jahrhunderte hindurch hindern seinen Rettungsplan für die Menschen durchzuführen. Seit der Entstehung des Volkes Israels dauerte es 1950 Jahre, bis Gott die entscheidende Person für die Rettung der Menschen senden konnte. Die Zeit war jetzt erfüllt. Sein Volk Israel war zu dieser Zeit nach wie vor in einem desolaten Zustand. Sie litten unter der Herrschaft der Römer, sie waren kein freies Volk. Ab und zu machten sie einen Aufstand, der aber von Römern erbarmungslos niedergeschlagen wurde. Was dazu kam war, dass das Volk von der jüdischen korrupten Elite der Pharisäer und Sadduzäer religiös geknechtet wurden bis auf das Blut. Sie waren ein Volk ohne Hoffnung geworden, das nichts mehr von Gottes Herrlichkeit widerspiegelte. In diese Zeit hinein tat Gott etwas Unglaubliches! Es wird uns im Matthäus Evangelium beschrieben: *Matthäus 1:23 Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären; und man wird ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: »Gott mit uns«*. Das ist eine Textstelle, welche der Prophet Jesaja schon vor 700 Jahren vorausgesagt hatte. Warum erwähne ich gerade diese Textstelle? Diese Textstelle drückt die grosse Sehnsucht von Gott aus. Es ist vor allem der Name *Immanuel*, der übersetzt wird mit *»Gott mit uns«*. Immanuel sagt aber im hebräischen nicht nur aus, dass *»Gott mit uns«* ist, sondern dass er voller Sehnsucht die *»Nähe des Menschen sucht«*. Gott will die Nähe des Menschen. Gott will dir nahe sein. Das ist seine grosse Sehnsucht! Wir müssen uns das vorstellen. Seit dem Sündenfall, seit dem die Menschen von Gott getrennt wurden, waren ca. 4'500 Jahre vergangen. Aber jetzt war die Zeit erfüllt, dass Gott etwas Unglaubliches tat. Gott war bereit für die Nähe zu den Menschen den höchsten Preis zu zahlen. Er war bereit, sein Liebstes und sein Wertvollstes für die Menschen zu opfern, seinen einzigen Sohn, Jesus Christus. Gott selbst wurde Mensch durch seinen Sohn Jesus Christus. Sein einziger Sohn nahm Wohnung in einem menschlichen Körper und kam zu uns Menschen, um unsere ganze Schuld, unser ganzes Versagen auf sich zu nehmen. So wie es im zweiten Brief an die Korinther geschrieben steht: *2. Korinther 5:21 Den, der ohne jede Sünde war, hat Gott für uns zur Sünde gemacht, damit wir durch die Verbindung mit ihm die Gerechtigkeit bekommen, mit der wir vor Gott bestehen können*. Warum war Gott für ein solches Opfer bereit? Es gibt vor allem zwei Gründe dafür: 1) Weil Gott die Menschen über alles liebt. 2) Weil er ihre Nähe und Gemeinschaft will. Auf dich bezogen heisst das: Er liebt dich über alles und er will deine Nähe und deine Gemeinschaft. Ich frage mich manchmal, wie weit wir die Sehnsucht von Gott nachempfinden können? In diesem ganzen Geschehen gibt es eine entscheidende Frage für uns Menschen. Wieviel ist uns der Preis wert, den Gott bezahlt hat, um die Nähe und Gemeinschaft für die Menschen wieder herzustellen? Wir wollen uns diese Frage heute Morgen ganz bewusst stellen. Was ist uns das Opfer wert, das Gott gebracht hat, um uns zurück zu gewinnen? Ich möchte für dieses Opfer noch eine Illustration geben. Jemand hatte einmal ein Bild über die Situation gehabt, als Jesus Christus am Kreuz hing: *Er sah wie die Heere des Himmels versammelt waren, tausende von Engeln mit glühenden Augen, die alle die Hand am Griff ihrer Schwerter hatten. Sie alle warteten nur auf ein Zeichen von ihrem Herrn der am Kreuz hing, nur auf ein Augenzwinkern von Jesus, um dem ganzen Schauspiel ein Ende zu bereiten. Aber das Zeichen kam nicht. Jesus Christus blieb am Kreuz hängen, auch als er verhöhnt und angespien wurde. Auch dann als die Pharisäer ihn zutiefst provozierten und seine Macht in Frage stellten, indem sie sagten: Wenn du Gottes Sohn bist, so steige doch vom Kreuz herab! (Matthäus 27:40-43). Er blieb am Kreuz in seinen Schmerzen hängen und sagte: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun! (Lukas 23:34)*. Was hielt Jesus Christus, den König aller Könige, am Kreuz fest. Es war allein die Liebe zu den Menschen, um sie von ihrer Schuld loszukaufen und um sie für die Gemeinschaft mit Gott zurückzugewinnen. Jesus Christus war der Preis – das Lösegeld für die Sehnsucht von Gott, um wieder mit den Menschen Gemeinschaft pflegen zu können. Was ist dir dieser Preis wert? Welche Bedeutung hat er für dein Leben? Diese Frage hat viel dem nächsten Punkt zu tun.

3. Gottesgegenwart erleben.

Wenn es darum geht, Gottes Gegenwart und Nähe zu erleben, möchte Gott nur eines von uns, nämlich dass wir seine Gegenwart aus wirklicher Liebe und Begeisterung erleben. Er sucht keine religiösen Pflichtübungen, keine religiösen Leistungen, sondern er will dir einfach aus Freude seine Gegenwart schenken, damit er deine Nähe geniessen kann. Sein grösstes Anliegen ist, dass er mit dir eine tiefe Herzensgemeinschaft pflegen kann. Der Hauptgrund, warum Gott dich erschaffen hat ist, dass er wirklich eine ungetrübte, fröhliche Liebes- und Vertrauensgemeinschaft mit dir leben kann.

Der Grund warum er einen so hohen Preis eingesetzt und bezahlt hat ist, dass er dich in eine wirkliche Herzensbeziehung zurückgewinnen kann. Das war immer schon sein Anliegen. Schon im Buch des Jeremia spricht uns Gott diese Verheissung zu: *Jeremia 31:33 Ich will mein Gesetz in ihr Innerstes hineinlegen und es auf ihre Herzen schreiben, und ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein. Jeremia 32:39 Ich will ihnen ein Herz und einen Lebenswandel geben, dass sie mich allezeit ehren und schätzen*. Ich bin überzeugt, dass wir anfangen müssen anders über Gott zu denken. Wir sind für Gott nicht nur Last, sondern auch Lust und Freude. Jemand hat es so formuliert: *Gott hat uns zu seinem Vergnügen und seiner Freude kreiert und so, dass wir, als Seine Kreation, uns auch an Ihm erfreuen können*.

Es darf uns neu bewusst werden, dass *die Freude am Herrn unsere Kraft ist (Nehemia 8:10)*. Ich bin überzeugt, dass es für Gott die grösste Freude ist, wenn wir uns über ihn freuen und von ihm begeistert sind. Weisst du, welches das stärkste Mittel ist, die Sünde, die Versuchungen und trübe Geister zu überwinden? Es ist die Freude und Begeisterung am Herrn. Die Freude und Begeisterung am Herrn schützt dich vor der Sünde – vor den Versuchungen und vor trüben Geistern. Du fragst dich vielleicht, wie mehr Freude und Begeisterung in dein Leben hineinkommen soll? Ich denke, dass es wirklich die einfachen Tatsachen sind, welche uns das Wort Gottes aufzeigt:

- Gott hat DICH nie aufgegeben.
- Gott hat DICH immer geliebt und deine Nähe gesucht.
- Gott hat für DICH das Liebste und Wertvollste geopfert, seinen einzigen Sohn, Jesus Christus.
- Gott hat DICH zu seinem Kind gemacht.
- Gott schenkt DIR jeden Tag seine Gegenwart und seine Aufmerksamkeit.
- Gott lässt DICH in deinen schweren Stunden nie allein.
- Gott hat für DICH eine ewige Zukunft vorbereitet, in der alle Leiden und Schmerzen ein Ende haben werden.

Das sind nur einige wenige von den Tatsachen, welche Gott DIR geschenkt hat. Jesus Christus ist der Schlüssel für dein Leben. Von ihm steht in den Psalmen geschrieben: *Psalm 16:11 Du zeigst mir den Weg zum Leben. Dort, wo du bist, gibt es Freude in Fülle; ungetrübtes Glück hält deine Hand ewig bereit.* Lass dich ganz neu von Jesus Christus segnen. Tritt ganz neu in seine Gegenwart hinein, die für dich immer da ist. Setz Jesus Christus ganz neu als deine erste Priorität in deinem Leben ein. So wie es ebenfalls in den Psalmen gesagt wird: *Psalm 143:8 Lass mich schon früh am Morgen deine Gnade hören, denn auf dich vertraue ich. Lass mich den Weg wissen, den ich gehen soll, – meine Seele sehnt sich nach dir.* Du bist jetzt von Gott ganz persönlich eingeladen, dein Leben ganz auf seine Tatsachen zu stellen, um neu seine Gegenwart, seine Freude und seine Begeisterung zu erleben. Von ihm wirst du nie enttäuscht werden.

Amen